



Er dirigiert nicht nur, er beschwört: Hans Christoph Becker-Foss, Fotos: Wal

Musikalisches Glanzlicht: "Matthäus-Passion" in der Marktkirche

Von Ernst-Wilhelm Holländer

Hameln. Bachs „Matthäus-Passion“ ist unbestritten eines der erhabensten Werke der musikalischen Weltliteratur. In Hameln gibt es mit dem Kreiskantor Hans Christoph Becker-Foss einen Menschen, der sich um das Stück verdient gemacht hat. Mehrmals konnten wir es unter ihm erleben. Am Wochenende gab es sie wieder: die „Matthäus-Passion“ in der voll besetzten Kirche. Würde sich die Aufführung von den vorhergehenden unterscheiden? Sie tat es!

Natürlich gab es mit der Hamelner Kantorei an der Marktkirche mit der Jungen Kantorei und Mitgliedern des „göttinger vokalensembles“ einen Chor von höchster Qualität, natürlich hatte man ein für diese Aufgabe prädestiniertes Orchester, verfügte über hervorragende Solisten. Aber welche Feinheiten der Gestaltung waren diesmal zu beobachten! Becker-Foss hatte die Aufteilung in getrennte Chöre und Orchester konsequent betrieben (nur bei den Männerstimmen ging das mangels Masse nicht), hatte die Aufstellung der Gesangs- und Instrumentalsolisten genau durchdacht. So gab es zeitweise ein fesselndes, gar dramatisches Hörerlebnis: Die Szenen gelangen geradezu mitreißend, wenn auch immer wieder von lyrischen Passagen durchbrochen.

